

# General-Anzeiger

Ersteinst  
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-  
stag und Sonnabend.

Bezugspreis  
vierteljährlich für Kähler 1 Mk., durch  
Boten in Remberg 1,10 Mk., in Heiden,  
Stetta, Lubitz, Ackeritz, Gommio 1,15 Mk. und  
durch die Post 1,24 Mk.

für  
**Remberg, Bad Schmiedeberg und  
Umgebung.**

Redaktion, Druck und Verlag von Richard Arnold, Remberg. — Fernsprecher No. 3.

Insertate  
kosten die fünfgepaltenen Zeitzelle  
oder deren Raum 10 Pf.

Beilagen  
erscheinen wöchentlich: Achtseitiges  
Unterhaltungsblatt „Zeitpiegel“ und  
des „Landmanns Sonntagsblatt“  
Eingabe Nummer des Blattes „Anzeiger“.

Nr. 139.

Remberg, Dienstag den 25. November 1907

9. Jahrg.

## Aus der Woche.

Die Erweiterungen über den Reich der deutschen Kaiser in England werden in Deutschland, Frankreich und England eifrig verfolgt. Die Stimmen, die anfangs behaupteten, daß man in London nicht von Politik gesprochen habe, sind verstummt. Und da niemand etwas Geheimnis zu berichten weiß, hat man die Gesankt erfinden, es sei im Reichstag zu London und in Windsor beim Karabediner die Frage der kaiserlichen Bahnen, besonders der Waggonbahn, geregelt worden. Es ist zweifellos, solchen Vermutungen zu widersprechen. Aber festgestellt muß werden, daß gerade diese Fragen nicht so einfacher Natur sind, daß man zwischen Fisch und Kraten sich für ja oder nein entscheiden könnte und daß sie andererseits durchaus nicht zu den wichtigsten Fragen zählen, deren Regelung im Interesse Englands und Deutschlands geboten wäre. Die „Times“, die während der Kaiserreise sich rechtlich bemühen, einige freundliche Zeilen für Kaiser Wilhelm zu schreiben, haben ihren alten deutschfeindlichen Ton wiedergefunden. Wir brauchen uns darob nicht zu kümmern, da ja täglich aus London berichtet wird, daß der Einfluß dieses einst mächtigsten Blattes mehr und mehr im Sinken begriffen ist. Mächtig wie es aber immerhin gefehlt, ab und zu in den unübersehbaren Spalten dieses riesigen Blattes ein Artikel gegen Deutschland zu finden. — Der deutsche Reichstag hat seine Sitzungen wieder aufgenommen und sieht sich vor eine gewaltige Aufgabe gestellt. Eine Anzahl von Gegenständen harret noch seit dem Frühjahr der Entscheidung, eine ganze Reihe von neuen ist dazu gekommen, abgesehen von der fastlichen Reihe der Sommergespräche, die einer Beschaffung im Parlament unterzogen werden sollen. — Das Ministerium in Frankreich kann jubeln sein. Fast jede Woche bringt den Wählern auf der roten Ministerbank ein Vertrauensvotum des hohen Hauses. Wenn es auch nicht ohne scharfe Debatten geschieht, so ergibt sich doch nach weltlichen Redefreier immer eine anfängliche Mehrheit für die Politik des Herrn Clemenceau. So war es auch bei der Beratung des Kolonialrats, wo der Regierung die Zuerstigkeit ausgesprochen wurde, daß sie in den Kolonien „für den Sieg der Menschlichkeit und der Gerechtigkeit“ Sorge tragen werde. — Glücklichweise hat ja der Ministerpräsident auch wieder ein Stetenspenden in Gestalt einer Vorkonferenzangelegenheit. Zwar ist Herr Clemenceau der Nachweis nicht gemacht, daß die Ministerialentscheidungen mit dem Reichstag übereinstimmen über die Auslieferung wichtiger Dokumente, gepflogen hat immerhin aber ist man in Frankreich in Sorge und betrachtet Herrn Clemenceau als den Retter des Vaterlandes. — Der König von Bortugal, der noch vor einigen Wochen verstarb, hat die Kammer zur rechten Zeit einberufen werden sollen, hat nunmehr in aller Form sich zur Eröffnung der Dittatur bekannt. Verfassungsveränderung und Pressefreiheit sind durch königlichen

Erlass aufgehoben und die Regierung kann nun alle Maßregeln treffen, um für die Wahl eines ihr genehmen Parlaments Sorge zu tragen. — In russischen Parlament geht es sehr geräuschlos zu. Das Ministerium hat sich mit der Einbringung von Gesetzentwürfen nicht beeilt, da man der Form halber sich von der Duma erst das Budget bewilligen lassen will. Sodann wird die Postenfrage beraten werden und zuletzt die Fragen, die dem Volke am Herzen liegen — Gewährung größerer Freiheiten. — In China ist wieder einmal mitten in die großartigen Reformpläne hinein eine fremdenfeindliche Bewegung ausgebrochen. In kurzer Vorjahre haben die Mächte — besonders Deutschland — auf dem Festgebiet des Sankt ihre verfügbaren Kriegsschiffe zusammengezogen, denen sie mehr vertrauen können als den Versicherungen der chinesischen Regierung, sie werde für die Aufrechterhaltung der Ruhe sorgen. Hoffentlich zieht der Sturm vorüber, ohne Wintergefahren zu fordern. — In den Häfen Japans ist alles in eifriger Tätigkeit. Man rüftet, da wie ja auch die englische Abnlichkeit bedauern festgesetzt hat, die Haager Konferenz nicht zu dem gewünschten Ergebnis (der Abrüstung) geführt habe. Letzteres die Haager Konferenz wird auch in Holland einer harten Kritik unterzogen. Die zweite Kammer rügte das Verhalten der Vertreter Hollands, weil sie nicht genügend hervorgetreten seien. Der Ministerpräsident hat den Nachsel der Dinge und die Lage der Welt richtig erkannt. „Holland“ sagte er, „ist keine so große Macht, daß es irgend welchen Einfluß nehmen könnte.“ Das ist der Lauf der Welt. Holland einst der reichste und bedeutendste Staat der Welt, sinkt zeitungslos zu Bedeutungslosigkeit herab, und Japan, das verachtet, erringt in kurzer Zeit eine Weltmachtstellung, ja wird in Asien zum Mittelpunkt des politischen Geschehens.

## Aus der Heimat und dem Reich.

Wittellungen aus dem Vaterlande sind aus jederzeit willkommen und werden auf Wunsch honoriert.

Remberg, den 25. November 1907.

\* Zur Unterstützung der evangelischen Bewegung kann jedermann ohne Geldopfer etwas beitragen durch das Sammeln von getragenen Postwertzeichen. Verwendbar sind alle Arten und die gewöhnlichsten. Nur müssen die Marken (viereckig) so aufgeschnitten werden, daß der Stempel des Ausgabeortes deutlich lesbar bleibt. Postkarten, Kartenbriefe, Briefumschläge, Streifenblätter, denen das Wertzeichen eingedruckt ist, werden ungeschritten erbeten. Ebenso Ansichtspostkarten, Feldpostkarten, die Umschläge von Feldpostbriefen, eingeschriebenen Briefen, von Dienstbriefen (mit dem Vermerk „Frei le. Vers.“). Besonders lobenswert ist es, aus alten Briefschaften die Postwertzeichen herauszufinden. Alle vor 1875 verwendeten Marken werden am besten mit dem gewöhnlichen Briefumschlag geliefert. Wie viel wertvolle Marken, die alle für unsern Zweck gebraucht

werden können, stecken in den Akten! Auch Stempelmarken, Briefumschläge, Sichel, Wappen sind willkommen. Sie finden wie die Postwertzeichen Verwendung für Sammelwecke. Marken-Sammler und Händler kaufen sie gern. — Wer darum sein Schätzlein zur Förderung der evangelischen Kirche in Oesterreich beitragen will, schicke alle Wertzeichen genannter Art an Pastor Steinhilber in Niebisch (Schlesien), Station Naumburg (Bober), der auf diese Weise bereits 1190 Mk. für die Evangelischen Oesterreichs aufgebracht hat, oder Pfarrer Gummig in Goezdorf (Schlesien). \* Rohlfentnappheit. In den letzten Wochen hat sich im ganzen Gebiet die außerordentliche Rohlfentnappheit immer mehr zu einer Katastrophe für Industrie, Handel und Gewerbe herausgestellt. Sind doch im Monat Oktober etwa 20 000 Waggon böhmisches Braunföhle verloren über die österreichische Grenze eingeführt worden, als im gleichen Monat des Vorjahres. Einen großen Teil Schuld an dieser Rohlfentnappheit trägt der Wagenmangel, der im nordwest-böhmisches Kohlenrevier immer mehr zunimmt. Die Dresdener Handelskammer ist deshalb von den böhmisches Kohlenhändlern ersucht worden, bei dem k. k. Eisenbahnministerium in Wien geeignete Schritte zu tun, um dem außerordentlichen Wagenmangel zu steuern.

\* Das 25 Pfennig-Stück. Die Landvolkskammer für die Provinz Brandenburg hat eine Eingabe an das Reichshauptamt gerichtet, in welcher sie für die Ausprägung von 25 Pfennigstücken eintritt. Damit ist eine Frage wieder in die öffentliche Diskussion gezogen worden, die schon seit einer Reihe von Jahren von Wissenschaft und Praxis behandelt worden ist. Die Freunde der Flexierung haben sich in der Regel auf den praktischen Bedarf berufen, während die Gegner die Durchbrechung des zweifachen legendären Regalmünzsystems in unsern Münzsystem als beimpfenswert bezeichneten. Zahlungen von 25 Pfennigen können heute nur durch Zerlegen von mindestens drei Geldstücken geleistet werden. Falls man sie mit einer einzigen Münze begleichen könnte, so würde das eine Erleichterung für das laufende Publikum und für die Wechselstapfen der Gewerbetreibenden der Post usw. bedeuten. Für die neue Münze müßte jedoch vor allem eine Ausstattung gewählt werden, die eine Verwechslung mit anderen bereits vorhandenen Sorten ausschließt. Die guten Erfahrungen, welche man in mehreren anderen Ländern mit verarbeiteten, auf den vierten Teil der Münzeinheit lautenden Stücken gemacht hat, berechtigen ebenfalls zu einem Versuch mit dem 25 Pfennig-Stück.

Wittenberg, 23. November. Gestern hat bei vielen Familien der Stadt eine Person häßlichen angeboten, welche zwar in Frauenkleidern ging, aber in fast allen Fällen für einen Mann gehalten wurde. Welchen Zweck die Maske diente, falls es eine solche war, ist ohne weiteres nicht ersichtlich. Jedenfalls

sei hiermit auf die Person aufmerksam gemacht. Aktelen. 22. November. In der vergangenen Nacht ist in einer Arbeiterwohnhaus des hiesigen Rittergutes ein polnischer Arbeiter durch Einrücken von Kohlenzügen ums Leben gekommen, zwei andere, die mit ihm in einer Stube schliefen, wurden früh bewußtlos aufgefunden und konnten nur mit vieler Mühe wieder zum Bewußtsein gebracht werden. Sie haben noch stark unter den Folgen der Vergiftung zu leiden. Sie hatten abends den Hofen stark geheizt und im Laufe der Nacht haben sich die tobringeren Luft gebildet.

Defau. Der dritte Kindererlösbund. Eine Ercheinung, die sehr zu denken gibt, beunruhigt in unserer Stadt die Gemüter. Erst vor wenigen Tagen wurde berichtet, daß abermals ein Kind in die Waude gebrungen und freiwillig den Tod gesucht habe, nachdem etwa eine Woche vorher schon ein 12 Jahre altes Mädchen unter tragischen Umständen sich ertränkt. Und jetzt wurde, im Wäher der Waude treibend, die 12 Jahre alte Emma Abesser, Tochter eines Arbeiters, unterhalb der Böttcher Eisenbahnbrücke aus dem Wafer gezogen. Das Mädchen hatte ihm unvertrauens Geld untergeschlagen und sich Ertränken gelaufen. Es wurde darob von der Mutter dorch gezeichnet und lief auf Strimpfen davon, um sofort in die Waude zu springen.

Delitzsch. 21. November. (Zwei Kinder ertrunten.) Seit gestern abend wurde die neun- bzw. elfjährige Schulfrauen Henze und Achilles aus Gertz vermisst. Heute früh nun führte eine Spur an ein zwischen Gertz und der Zuckerfabrik befindliches, mit Schlamm und Wafer angefülltes tiefes Loch. Man suchte nach und fand darin die Leichen als Zeichen vor. Ob die Kinder in der Dunkelheit in das Loch gestürzt oder welche Ursache dem Unfall zugrunde liegt, ist nicht bekannt.

Weihnachtsbitt für die 450 Pflinglinge der Pfarrer'schen Stiftungen zu Gracau-Wagdeburg.

Die Weihnachtsklosterlingen, Sie wollen Kunde bringen Vom Christkind gottgehehnt Das nach Raft und Hütte Die trenen Segensschritte Uns neue lieblich leant.

Es will zu Gottes Ehren Der Erde Not verflären Durch Freude wunderbar. Durch füllte ihm die Hände Mit einer Weihnachtsbende Für unser Kranken Schar.

Die Krüppel, Sichen, Blinden Laßt alle fremdlich finden Den Gabenzeit bereit, Auf daß auch sie im Herzen Bei ihrem Leib und Schmerzen Der Weihnachts Tröst erfreut.

Fremdliche Gaben in Geld und Gegenständen sende man an die Direktion der Pfarrer'schen Stiftungen zu Gracau-Wagdeburg senden.

## Brennholz=Verkauf.

Im Forstrevier Parnitz

sollen Sonnabend, den 30. November 1907, vorm. 11 Uhr, im Gasthause daleßki

100 em Birken- und Buchen-Rohholz I. Rl.

150 „ „ „ „ II. „

öffentlich meistbietend bedingungsweise verkauft werden.

Parnitz, den 22. November 1907.

Die Forstverwaltung.

H. Dalt.

## Gritklastige Kapitalanlage.

Ich halte jederzeit gute, fachmännisch geprüfte Hypothekenobjekte nur erststelliger Belehnung zur Verfügung.

F. Schugt, Bankgeschäft, Wittenberg.

## Weihnachtsbäume

sollen meistbietend verkauft werden:

Montag, den 2. Dezember, vormittags 11 Uhr im Forstrevier Köpitz (Station Remberg). Verkaufsort: Schänke zu Köpitz.

Dienstag, den 3. Dezember, vormittags 9 Uhr im Forstrevier Burgkennitz (Berlin-Anhalter Bahn). Verkaufsort: Gasthof Burgkennitz.

Forstverwaltung Burgkennitz.

## Sie kaufen am vorteilhaftesten Fahrräder, Nähmaschinen, Waschmaschinen, Wringmaschinen etc., sowie sämtliche Ersatz- und Zubehörteile bei Felix Jentzsch, Bergwitz.

## Hafer

kauft zu den höchsten Tagespreisen H. Thamm, Bergwitz.

## Ferkel und Läufer

verkauft

Rittergut Seegrehna.

## Zuckerhonig,

in 10 verschiedenen Packungen,

Rübenfah,

empfeht J. G. Glaubig.

ff. Pfeffergurken

empfeht Paul Schwarze,

Sch. Joh. Kaufhold.







Eine heilige Frau als erste gebrütete Ballonführerin. Vom Berliner Verein für Luftschiffahrt ist die Frau des Oberstleutnants A. D. die Dame das Patent als Gattung in Aussicht genommen worden. Frau Gemma in Dresden hat die vorrührsamen Faktoren sämtlich abgelehnt und ist dann in einem Vorstandsmitglied des Berliner Luftschiffahrtvereins ihre Führer-Erklärung mit Erfolg zurückgelegt.

Am Tage der Ernennung der Kaiserin Elisabeth von Österreich (10. Sep. 1898) durch Kaiserin in Wien hielt sie sich verhalten, denn Baronin Adolf Reichert mit ihr und war während der Mahlzeit von einer unerwarteten Trauerfeier, als hätte sie eine Vorahnung der Ereignisse. Ohne einen besonderen Grund hierfür zu haben, bot sie der Herrscherin ihre vor dem Hotel Social-Maria gelegene Nacht zur Mithilfe nach Zerrit an, denn sie meinte, es sei immerhin angebracht, als die Herrscherin augenblicklichen Bahngestirne zu benutzen. Die Kaiserin lehnte dankend ab und bemerkte noch, sie besahe sich gerne unter dem Publikum. Wenige Stunden später war sie ermordet.

Neue Pläne des Nordpolfahrers Wellman. Der Amerikaner Wellman ist in Paris eingetroffen und hat seinen Ballon mitgebracht, den er dort vervollkommen lassen wird, wobei die Ballons Bedienung und Reparatur sowie die "Karte" als Helfer dienen sollen. Wellman hat nämlich, wie er einem Mitarbeiter des Temps' mitteilt, auf seine Expedition nicht verzichtet. Im ersten Jahre schickte er die Plan, wie er angab, weil der Ballonord schlecht organisiert und ungenügend war. Das Misslingen in diesem Jahre schreibt Wellman dem Mangel des Motors zu und überließ einer unglücklichen Witterung, wie sie seit dreißig Jahren in St. Petersburg nicht erlebt worden ist. Von Verbesserungen seines Ballons verspricht er sich einen Erfolg für 1900. Auf dieser Expedition werde ihm kein Maschinenbau und noch eine andre, bisher nicht bestimmte Person, begleiten.

Der Bescheid hat in den Königsstraßen einen Gegner gefunden. Infolge, wie in der Berliner Akademie der Wissenschaften festgestellt wurde, man bei jedem durch diese Straßen durchgeführten menschlichen Körper feststellen kann, ob noch Leben in demselben, oder der Tod schon eingetreten ist. Es wird also nicht mehr zu befürchten sein, daß für tot Gehaltene bestraft und im Sarge wieder dem Leben zurückgegeben werden. Auch der vorläufige Angehörige menschlichen Leibes wird in Bezug kommen.

Ein neues Mittel, um bei einer Wahl seinen Gegner zu besiegen, hat der französische Deputierte Lederby gegen den Herzog von Harcourt mit Erfolg in Anwendung gebracht. Innerhalb 75 Tagen führte er persönlich 3000 Wähler auf und trachtete deren Stimme für sich zu gewinnen. Weniger als 10 Millionen fauntes er einem Wähler zu diesem Zweck nicht widmen, jedoch er, um sein Vorhaben auszuführen, 1333 Stunden 20 Minuten benötigte. Von den 75 Tagen blieben ihm daher nur 19 Tage und 19 Stunden zur Erholung.

Ein mißlungener Trieb. Ein Handlungsreisender ist von der Pariser Polizei, angeklagt, seinen Feind, der ihn schon längere Zeit in Verdacht hatte, 250 Franc gestohlen zu haben. Seine Vertheidigung läßt nichts Günstigeres gegen ihn ergeben, und man mußte ihn daher entlassen. Da, auf dem Wege zur Tür des Polizeireviere, fällt eine Münze zu Erde, und wo dieses entfallene Geldstück herkam, fand man auch den Rest der 250 Franc. Der Kommissar ein ihmargelochter Jüngling mit to diesem Manne, daß die Münzen das in Paar verdeckt gewesene Geld nicht bemerkt hätten. — Man kann doch nicht jeden Verdächtigen wie einen Sträfling gleich sperren lassen.

Eine typische Eisenbahnstation ist jetzt vernichtet worden, die keine Station in Saint-Gloud, in St. Napoleons Tagen zum Empfang weiterer Gäste benutzt zu werden pflegte. 37 Jahre lang hat an dem steilen

Gebäude kein Zug mehr gehalten, Gras und Laubwerk übernahmte das melancholisch breinschöne Gemäuer. Zu dem gleichen Tage, die freundschaftliche Begrüßung an Preußen erlassen wurde, diente der Bahnhof zum letzten Male seinem Zwecke. In glänzenden Uniformen stiegen die Offiziere der kaiserlichen Garde aus, um bei Napoleon das Frühstück einzunehmen. Wenige Monate später, im Oktober 1870, war das alte Schloß Saint-Gloud nur noch ein rauchender Trümmerhaufen.

Unter Erdmassen begraben. Von einem Hügel oberhalb des Dorfes Courmes (in den Seaplen) führten Graniten auf die Landstraße, wo gegenwärtig ein Straßenbahngasse gelegt wird. Siebzehn von den dreißig

Bahnen unterziehen sollen. 1.600.000 Lira hind bereits für eine Reihe von Restaurationsarbeiten ausgegeben worden. Nach weiteren Aufzeichnungen hat die Kommission noch eine weitere Reihe von Bauten beabsichtigt, deren Erhaltung nur von baldigen Reparaturarbeiten abhängig bleibt. Für diese neuen Arbeiten sollen weitere 1.500.000 Lira bewilligt werden und das Werk soll mit ohne Verzögerung beginnen. In die Kosten teilen sich der Staat und die Stadt Venedig.

Zu dem letzten Kampf zwischen Revolutionären und Polizei in Nizza wurde noch nachlässige Einzelheiten gemeldet: Als die Polizei in der Wohnung im fünften Stock des Hauses in der Nevaler Straße an-

gaben, jedoch in heimtückischer Absicht. So wurde einmal ein weißes Tuch zum Fenster herausgehängt, ein andermal war ihnen gerufen, man wolle sich erheben. So wie sich die Beamten oder der Tür näherten, wurde wieder auf sie ein heftiges Feuer eröffnet. Um 3 Uhr ergaben sich schließlich die Gensdarmen. Man fand in der Wohnung vier tote. Drei Männer und drei Frauen wurden gefangen genommen.

Dem Eisenbahnbau gestiftet. In der Nähe von Orban (Ameise) wurden durch eine Explosion beim Bau der Eisenbahn sieben Personen getötet und vier verletzt.

### Gerichtshalle.

Kiel. Den Verluft eines Scheinbuchs mit der Bezeichnung A. von Kienmiff "Gefäß" mit fünf Tagen Kassenarbeit bühnen. A. falls zum Zweck der Anfertigung zur neuen Scheinbuchs erhalten, diese aber an einem Kassenbuch ausgeben. Das Buch ist inzwischen verloren gegangen und A. weiß nicht mehr, wenn er es hat, gegeben hat. Da über die Aufzeichnung von Scheinbüchern bestimmte Befehle bestehen, sehr strenge Bestimmungen bestehen, mußte A. wegen Ungehorsams, durch den zugleich ein erheblicher Schaden entstanden zur Verantwortung gezogen werden. Das Kriegsgericht erkannte gegen ihn in seiner Sitzung auf die oben angeführte Freiheitsstrafe.

St. Goarshausen. Der Landrat von St. Goarshausen hat den Jagdschein des Grafen von S. auf Grund des Jagdscheingesetzes für ungültig erklärt, weil besagt werden mußte, daß er das Schießgebiet unvollständig führen werde. S. war durch sein eigenes Geheuer beschützt worden, als er sich eines Tages auf dem Grundstück befand. Er behauptete, er habe sein Jagdscheingebiet aus fünf mit feurigen jungen Hirsden bespannten Fußwegen auf einem abschüssigen Terrain bemerkt und habe es für erforderlich gehalten, das Fußweidwerk über den schlechtesten Weg hinwegzuführen. Er habe sein Gewehr auf den Hirsden gelegt; dieses habe sich beim Fortschritt erwidert, als es mit der Wange in Verbindung kam. Die Schrotladung war S. in den Arm gegangen. Der Bezirksausschuß erkannte auf Aufhebung der polizeilichen Verfügung und betonte, im Hinblick auf die schon längere Zeit die Jagd ausübe und somit nichts passiert sei, erweise es nicht erforderlich, auf Aufhebung des Jagdscheines zu erkennen. Diese Entscheidung wurde vom Oberverwaltungsgericht bestätigt. An der Begründung wurde u. a. ausgeführt, S. habe als Jäger nicht vorzeitig gehandelt, indem er ein geladenes Gewehr auf den Hirsden gelegt; doch sei der Fall milde zu beurteilen. S. habe allen Umständen nach nicht an alles gedacht, als derselbe seinen Jagd mit den jungen Hirsden erwidert. Unter Berücksichtigung aller Umstände konnte angenommen werden, daß S. in Zukunft einer unvorsichtigen Fährung des Schießgewehrs nicht schuldig machen werde.

Paris. Im Präsidiumsprozesse gegen den Marquis de Maistre und seine Genossen wurde Maistre von der Pariser Behörde freigesprochen, zwei Genossen wurden zu fünfjährigen Zuchthausstrafen verurteilt.

### Buntes Allerlei.

Eine neue Sprache. Trotzdem sich eine internationale Kommission für das Esperanto als Weltprache ausgeprochen hat, scheint dieser Plan doch in dem "Mentale" ein Fortschritt entgegen zu sein. Das "Mentale" ist ein einziger, das man es in wenigen Tagen perfekt zu erlernen vermag. Da es aber 888 Sprachen, die Dialekte nicht mitgerechnet, gibt, die von etwa 1000 Millionen gesprochen werden, werden 1000 Jahre, Jahrzehnte und Jahrhunderte vergehen, bis eine Universalprache sich einbürgert.

In der Jurastationshülle. Unteroffizier: "Meier, was hat der Soldat in der Front aufgegeben?" — "Nur: Den Helm." — Unteroffizier: "Dummheit! Eine enge Mütze hat er aufgegeben." (Lach.)

Unterredung. Herr (im Gedränge): "Was tun Sie denn da mit Ihrer Frau in meiner Küche?" — "Aber, meines Verheiratheten, ich habe nämlich einen Überzieher von ganz gelber Farbe." (Lach.)

### Die dem Kaiser von der Stadt London überreichte Goldschatulle.



Die Adresse der Londoner City, die dem Deutschen Kaiser bei dem Frankreich gelegentlich seiner Anwesenheit in der Stadt von London überreicht wurde, lag in einer außerordentlich lobbaren Kasse. Die war ganz aus Gold gefertigt und mit Edelsteinen, Saphiren, Smaragden und Rubinen reich besetzt. Auf ihrer Oberseite trägt die Schatulle das Wappen des Kaiserreichs in Diamanten und Smaragden

ausgelegt. Ferner schmückten die Goldschatulle und das Schmiedewerk, vier zierliche Figuren (Altruismus, Gerechtigkeit, Wahrheit und Gerechtigkeit) sowie das emaillierte Wappen der Londoner City das Schmiedewerk, das auf seinem Deckel die Namenszüge des Kaisers und der Kaiserin sowie das Wort "Wellkommen" trägt. Um die Schmiedewerk sind in Gold getriebene Figuren gruppiert, die Handel und Gewerbe veranschaulichen.

Arbeiten befinden sich in einer Goldschmelze, die ihnen der Unternehmer Farquar. Ihnen konnte seiner lebend emporgeschrieben werden. Die telephonisch herbeigerufenen Genietruppen hatte die größte Mühe, sie zu den Leiden unter der Erdmasse zu gelangen. Die Katastrophe ereignete sich ohne unmittelbare Vorzeichen, doch waren schon vor vierzehn Tagen zahlreiche Bewohner ihres Gebirgs betroffen. Keiner der Betroffenen nach Ganges geschickte, Gegenwärtig wird untersucht, warum die Arbeiter seinerzeit nicht eingeweiht und nicht Schutzmaßnahmen am Fuß des Hügels ergriffen worden sind.

Neue Erdbeben in Kalabrien. Nach einer Meldung aus Reggio di Calabria wurde dort eine ziemlich heftige Bebenerschütterung in der durch das Erdbeben bereits hingerichteten Gegend wahrgenommen; auch in Reggio und anderen Ortschaften wurden Erdbeben verspürt, die glücklicherweise leichter waren. Nachmittags 3 1/2 Uhr erfolgte ein neuerlicher Erdstoß. Die Bevölkerung ist erschrocken. Es fällt harter Regen.

Die Kosten der Wiederherstellungsarbeiten in Venedig. Der Einbruch des Campanile von San Marco hat die Italiener und die Venezianer kommunalbehörden veranlaßt, eine Kommission einzusetzen, die alle für den, älteren Bauwerke der Lagunenstadt im Hinblick auf ihre Stabilität einer genauen

Prüfung wurde die Tür von einem jungen Franzosen gebohrt, aber als die Uniformen der Beamten bemerkt wurden, von der Wohnungsinhaberin sofort mit den Worten zurückgehalten: "So billig wird man sich nicht ergehen, ohne Kampf wird die Tür nicht geöffnet." Sofort wurde auch aus der Wohnung her durch die Tür ein heftiges Feuer auf die Beamten eröffnet, wobei ein Soldatmann am Bein verwundet wurde. Auf eine telephonische Meldung über das Vorgefallene hin erschienen nach einer Viertelstunde mit einer weiteren Anzahl von Schülern der Polizei weitere. Da die Nebelwolke sich, unentwegt wühlend, vergrößert hatten, haben sich die Polizeibeamten teils auf den Boden, wo die Oberdecke der Wohnung aufgerissen wurde, teils in eine nebenan belegene Wohnung, teils in eine Wohnung des unteren Stockes, worauf ein von oben, unten und von der Seite erfolgtes Feuer in das Unachtsamkeit eröffnet wurde.

Die von beiden Seiten unmittelbar abgehenden Schiffe mühen 500 bis 600 an der Oberdecke der Wohnung aufgerissen wurde, teils in eine nebenan belegene Wohnung, teils in eine Wohnung des unteren Stockes, worauf ein von oben, unten und von der Seite erfolgtes Feuer in das Unachtsamkeit eröffnet wurde.

Saar kumend, daß jetzt, wo ein Sonnenstrahl es traf, Funken zu sprühen schien.

Mieze schaut verzückt Prinzesschen nach.

Ganz Bessie! Nichts als Bessie hier mitten im Wald! Wirklich? Nichts ganz?

Jener Mann, der da rittlos umherwandert von Baum zu Baum auf grünenblauen Beerenzweigen (natürlich in Abreinerimmung mit dem Grün des Waldes) sieht weniger poetisch aus. Grüne Stachelbeeren bietet er an in gelben Tüchchen, das zwischen 10 Pfennig.

Selbst gepflückt, animiert er treuherzig zum Kauf.

Dies eine Empfehlung? Die Hand, die sich dem Mädel entgegenstreckt, ist gerade nicht ganz einmüßig.

Und auch das alte, graue Mädelchen dort mit der Hängegürtel und dem regenbogenfarbenen Brautrock, Zigarettenkiste vor dem Magen, ist weiter keine poetische Erscheinung. Wie ein Perpendikel wandert er umher. Inhaberskarte hier er fällt in der Zigarettenkiste vor dem Magen sind sie verstaubt; kein Wort spricht er, hält nur eine Auflichtkarte hoch — Pupillen in den Augenwinkeln, einen alles sagenden Ausdruck im unraffierten Gesicht. Ganz Laus ist es!

Preis durchschneidet der Faltstoff Presto, prentschende die Badestube. Alle Instrumente schmettern, pauken, flöten — Zum! Aberwältigende Stille! Der Straußfächer Walzer ist zu Ende. Mieze ermahnt zur Wirklichkeit, zur trübsaligen Irrsinnigkeit.

Ein schmeichelndes Wes padt sie. Dieser Kontrast. Hier alles Glück, Frohsinn, Freude.

Und in ihrem Innern? Nur namenloses Leid! Ein Grauen durchzieht sie. In abgrundtiefer Schmerz stülft sie das Zeitungsbüchlein aufzuheben, zu einem festen, festen Fundel. Hoffnungslos starrt sie in die Baumwipfel über sich. Tränen wollen ihren Wief verdundeln — Ach, und nur bleibt auch noch die Kapelle eines Truenerars in noch mit vielem dumpfen Trommetwirbel.

Ja, so ist ihr Leben von nun an! Eine endlose Trauer! Kampfhaft drückt sie den Zeitungsbüchlein gegen ihre Brust.

Sie achtet nicht darauf, daß der mohl-Marsh zu Ende, daß nur noch die Pause dumpf und dann wieder — und noch lange —

Sie teilt das Köpfchen —

Jetzt spielt die Kapelle wieder. Ein schmeichelndes Weisen! Ach — es ist ihr alles so egal! — Was spielt sie denn? Freigütig! Da, die Magie hat's wohl auf! Die Instrumente flingen jetzt:

Das wie's? Täusch mich nicht mein Ohr? Der Himmel's wie Schritte —

Dort aus der Tannen Mitte kommt was herob! —

Mieze hebt müde den Kopf, blickt müde über's Wasser, da —

Er ist's, er ist's —

Schmettern Pauke und Trompeten und — Er ist's, er ist's —

jauchzt, jubelt auch Mieze.

Sie kennt doch die blaue Sportmütze dort mit dem Schirm, sie kennt doch das Bronzegefäß darunter, sie kennt doch ihn, der da auf

der niebern Balustrade lässig sitzt, den Spazierstock quer über dem Arm. Er schaut sie an — o, schon so lang — und sie ihn! Vergegen alles ringsum! Der Zeitungsbüchlein entrollt ihren Händen und erdrückt auf dem Waldboden zwei gleichlange Krößlein, die eben freudig verknallt über den Weg hinführen.

Miezes Mama aber — fällt, als sie den Knäuel sieht. Papas neueste Zeitung! Mieze hört nicht. Papas Justizrat auch nicht. Ingrimig faltet er seinen Zeitarbeiter und enger. Er hatte auch aufgehört, als Trompeten und Pauken schmettern: "Er ist's und hatte alles gesehen, ihn und das glückseligste Gesicht seines Lebendichens."

"Bomben und Granaten," fuhrte er wieder und wieder, "nun sitzt da der Mensch! Wie hat er dem Glücksbürg geunden. Das ist nicht puren Spur vernunft, wie man sonst nur Fußputzen im neuen Sand verweist!"

Der Zeitarbeiter wie's haben, ingrimig knickt er weiter nach unten.

"Was will der denn hier in Glücksbürg?" fuhrte er und fuhrte.

Der Zeitarbeiter ist jetzt ein Niesensibidius. — Was er will? Nun, Papas Justizrat, er will in Glücksbürg sich ein Glück holen.

Dem neugierigen Papas schimmert selbst in einem Klügel! Dagegen kann selbst ein Justizrat nicht an.

"Aber — aber, zwei Jahre müßt ihr wenigstens noch warten — basta!" So murrte der Papas. Genüßlich steuert er seinen Niesensibidius ein.





Ziehung nächste Woche!

BERLINER

# Kolonial-Ausstellungs-

Lose à 1 Mark.

Ziehung unwiderruflich am 5. Dezember 1907 und folgende Tage.

16 891 Gewinne im Gesamtwerte von **300 000** Mark.

Lose à 1 Mark

zu haben in der Expedition des General-Anzeiger.

## Heinrich Vick, Kemberg, Markt 6

empfeilt in großer Auswahl  
**Dauerbrandöfen**  
in verschiedenen Ausführungen.

Kochöfen und Kochmaschinen, Quinöfen, Ofenrobre und Anie, Kofen, Gnz- und Schmiedplatten, **Kachelöfen** in verschiedenen Farben.

**Schmiedeeiserne Kochherde,** Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Kohlenkästen in verschiedenen Ausführungen.

## Großer Ausverkauf.

Wegen vollständiger Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich mein großes Lager in

**Valetot- und Anzugstoffen,** beste Qualitäten für Herren.

**Damen-Kostümkstoffe** in den feinsten Lagen, um schnell zu räumen, unter Fabrikpreisen.

Th. Reinsberg, Wittenberg, Markt 19, hinter dem Rathaus.

**Chenille- und wollene Tücher**

Kinder-Kapotten

Glacé- und wollene Handschuhe  
empfeilt

**Paul Mengewein.**

Wer wagt — gewinnt!

Nächste Gewinnziehung bereits am 2. Dezember or. der im ganzen deutschen Reiche gesetzlich erlaubten

Kaiserl. Ottoman. 400 Frs.-Lose

Bargewinne 836 000 Frs.

Haupttreffer Mk. 480 000, 48 000 usw.

monatl. Beitrag 1/2 Beteiligung M. 3, 1/2 Beteiligung M. 6, sofort einsenden an **August Reiffig, Braunschweig.** Prospekte gratis, Anfragen Rückporto beifügen.

## Manufakturwaren aller Art

Lager fertiger Herren- und Damen-Garderobe

empfeilt gut haltend und haltbar J. G. Glaubig.

**Corona**  
Fahrräder

Motorräder

Motorwagen

**Corona-Phänomen-**

und **Triumph-Fahrräder**

sind weltbekannt als gute, dauerhafte Räder

Obige Marken hält stets auf Lager und empfiehlt zu billigsten Preisen

**Alb. Sasse, Kemberg**

Schlosserei, Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung, Reparatur-Werkstatt.

Ferner empfehle: Spezial-Fahrräder mit Garantie von 70 Mk. an

Wäntel v. 3 Mk., Schlauchp. 2,50 Mk. an.

## Neue Konserven

Ernte 1907:

Prima Stangenporgel, Schnittporgel, Feinste junge Erbsen, Leipziger Märlerei, Prima junge Schnittbohnen, Bohnen, Carotten

Champignons  
empfeilt **Paul Schwarze,**  
Inb.: Joh. Kaufhold.

Ernst Hess

Harmonikafabrik, gegr. 1872  
Klingenthal (Sa.) Nr. 814



Inter als Spezialität für Bodenmusikanten, feine bauseitig gebaute, a. d. Musikinstrumente, in Bohlen und Korbwerke mit dem 1. Preis gekrönt  
**Konzert-Zug-Harmonikas** in offen. Klänge  
Hör-Blasinstrumente, 11 Töne, Zupfbelg mit 16 Tönen, 20 Töne, 24 Töne, 28 Töne, 32 Töne, 36 Töne, 40 Töne, 44 Töne, 48 Töne, 52 Töne, 56 Töne, 60 Töne, 64 Töne, 68 Töne, 72 Töne, 76 Töne, 80 Töne, 84 Töne, 88 Töne, 92 Töne, 96 Töne, 100 Töne, 104 Töne, 108 Töne, 112 Töne, 116 Töne, 120 Töne, 124 Töne, 128 Töne, 132 Töne, 136 Töne, 140 Töne, 144 Töne, 148 Töne, 152 Töne, 156 Töne, 160 Töne, 164 Töne, 168 Töne, 172 Töne, 176 Töne, 180 Töne, 184 Töne, 188 Töne, 192 Töne, 196 Töne, 200 Töne, 204 Töne, 208 Töne, 212 Töne, 216 Töne, 220 Töne, 224 Töne, 228 Töne, 232 Töne, 236 Töne, 240 Töne, 244 Töne, 248 Töne, 252 Töne, 256 Töne, 260 Töne, 264 Töne, 268 Töne, 272 Töne, 276 Töne, 280 Töne, 284 Töne, 288 Töne, 292 Töne, 296 Töne, 300 Töne, 304 Töne, 308 Töne, 312 Töne, 316 Töne, 320 Töne, 324 Töne, 328 Töne, 332 Töne, 336 Töne, 340 Töne, 344 Töne, 348 Töne, 352 Töne, 356 Töne, 360 Töne, 364 Töne, 368 Töne, 372 Töne, 376 Töne, 380 Töne, 384 Töne, 388 Töne, 392 Töne, 396 Töne, 400 Töne, 404 Töne, 408 Töne, 412 Töne, 416 Töne, 420 Töne, 424 Töne, 428 Töne, 432 Töne, 436 Töne, 440 Töne, 444 Töne, 448 Töne, 452 Töne, 456 Töne, 460 Töne, 464 Töne, 468 Töne, 472 Töne, 476 Töne, 480 Töne, 484 Töne, 488 Töne, 492 Töne, 496 Töne, 500 Töne, 504 Töne, 508 Töne, 512 Töne, 516 Töne, 520 Töne, 524 Töne, 528 Töne, 532 Töne, 536 Töne, 540 Töne, 544 Töne, 548 Töne, 552 Töne, 556 Töne, 560 Töne, 564 Töne, 568 Töne, 572 Töne, 576 Töne, 580 Töne, 584 Töne, 588 Töne, 592 Töne, 596 Töne, 600 Töne, 604 Töne, 608 Töne, 612 Töne, 616 Töne, 620 Töne, 624 Töne, 628 Töne, 632 Töne, 636 Töne, 640 Töne, 644 Töne, 648 Töne, 652 Töne, 656 Töne, 660 Töne, 664 Töne, 668 Töne, 672 Töne, 676 Töne, 680 Töne, 684 Töne, 688 Töne, 692 Töne, 696 Töne, 700 Töne, 704 Töne, 708 Töne, 712 Töne, 716 Töne, 720 Töne, 724 Töne, 728 Töne, 732 Töne, 736 Töne, 740 Töne, 744 Töne, 748 Töne, 752 Töne, 756 Töne, 760 Töne, 764 Töne, 768 Töne, 772 Töne, 776 Töne, 780 Töne, 784 Töne, 788 Töne, 792 Töne, 796 Töne, 800 Töne, 804 Töne, 808 Töne, 812 Töne, 816 Töne, 820 Töne, 824 Töne, 828 Töne, 832 Töne, 836 Töne, 840 Töne, 844 Töne, 848 Töne, 852 Töne, 856 Töne, 860 Töne, 864 Töne, 868 Töne, 872 Töne, 876 Töne, 880 Töne, 884 Töne, 888 Töne, 892 Töne, 896 Töne, 900 Töne, 904 Töne, 908 Töne, 912 Töne, 916 Töne, 920 Töne, 924 Töne, 928 Töne, 932 Töne, 936 Töne, 940 Töne, 944 Töne, 948 Töne, 952 Töne, 956 Töne, 960 Töne, 964 Töne, 968 Töne, 972 Töne, 976 Töne, 980 Töne, 984 Töne, 988 Töne, 992 Töne, 996 Töne, 1000 Töne, 1004 Töne, 1008 Töne, 1012 Töne, 1016 Töne, 1020 Töne, 1024 Töne, 1028 Töne, 1032 Töne, 1036 Töne, 1040 Töne, 1044 Töne, 1048 Töne, 1052 Töne, 1056 Töne, 1060 Töne, 1064 Töne, 1068 Töne, 1072 Töne, 1076 Töne, 1080 Töne, 1084 Töne, 1088 Töne, 1092 Töne, 1096 Töne, 1100 Töne, 1104 Töne, 1108 Töne, 1112 Töne, 1116 Töne, 1120 Töne, 1124 Töne, 1128 Töne, 1132 Töne, 1136 Töne, 1140 Töne, 1144 Töne, 1148 Töne, 1152 Töne, 1156 Töne, 1160 Töne, 1164 Töne, 1168 Töne, 1172 Töne, 1176 Töne, 1180 Töne, 1184 Töne, 1188 Töne, 1192 Töne, 1196 Töne, 1200 Töne, 1204 Töne, 1208 Töne, 1212 Töne, 1216 Töne, 1220 Töne, 1224 Töne, 1228 Töne, 1232 Töne, 1236 Töne, 1240 Töne, 1244 Töne, 1248 Töne, 1252 Töne, 1256 Töne, 1260 Töne, 1264 Töne, 1268 Töne, 1272 Töne, 1276 Töne, 1280 Töne, 1284 Töne, 1288 Töne, 1292 Töne, 1296 Töne, 1300 Töne, 1304 Töne, 1308 Töne, 1312 Töne, 1316 Töne, 1320 Töne, 1324 Töne, 1328 Töne, 1332 Töne, 1336 Töne, 1340 Töne, 1344 Töne, 1348 Töne, 1352 Töne, 1356 Töne, 1360 Töne, 1364 Töne, 1368 Töne, 1372 Töne, 1376 Töne, 1380 Töne, 1384 Töne, 1388 Töne, 1392 Töne, 1396 Töne, 1400 Töne, 1404 Töne, 1408 Töne, 1412 Töne, 1416 Töne, 1420 Töne, 1424 Töne, 1428 Töne, 1432 Töne, 1436 Töne, 1440 Töne, 1444 Töne, 1448 Töne, 1452 Töne, 1456 Töne, 1460 Töne, 1464 Töne, 1468 Töne, 1472 Töne, 1476 Töne, 1480 Töne, 1484 Töne, 1488 Töne, 1492 Töne, 1496 Töne, 1500 Töne, 1504 Töne, 1508 Töne, 1512 Töne, 1516 Töne, 1520 Töne, 1524 Töne, 1528 Töne, 1532 Töne, 1536 Töne, 1540 Töne, 1544 Töne, 1548 Töne, 1552 Töne, 1556 Töne, 1560 Töne, 1564 Töne, 1568 Töne, 1572 Töne, 1576 Töne, 1580 Töne, 1584 Töne, 1588 Töne, 1592 Töne, 1596 Töne, 1600 Töne, 1604 Töne, 1608 Töne, 1612 Töne, 1616 Töne, 1620 Töne, 1624 Töne, 1628 Töne, 1632 Töne, 1636 Töne, 1640 Töne, 1644 Töne, 1648 Töne, 1652 Töne, 1656 Töne, 1660 Töne, 1664 Töne, 1668 Töne, 1672 Töne, 1676 Töne, 1680 Töne, 1684 Töne, 1688 Töne, 1692 Töne, 1696 Töne, 1700 Töne, 1704 Töne, 1708 Töne, 1712 Töne, 1716 Töne, 1720 Töne, 1724 Töne, 1728 Töne, 1732 Töne, 1736 Töne, 1740 Töne, 1744 Töne, 1748 Töne, 1752 Töne, 1756 Töne, 1760 Töne, 1764 Töne, 1768 Töne, 1772 Töne, 1776 Töne, 1780 Töne, 1784 Töne, 1788 Töne, 1792 Töne, 1796 Töne, 1800 Töne, 1804 Töne, 1808 Töne, 1812 Töne, 1816 Töne, 1820 Töne, 1824 Töne, 1828 Töne, 1832 Töne, 1836 Töne, 1840 Töne, 1844 Töne, 1848 Töne, 1852 Töne, 1856 Töne, 1860 Töne, 1864 Töne, 1868 Töne, 1872 Töne, 1876 Töne, 1880 Töne, 1884 Töne, 1888 Töne, 1892 Töne, 1896 Töne, 1900 Töne, 1904 Töne, 1908 Töne, 1912 Töne, 1916 Töne, 1920 Töne, 1924 Töne, 1928 Töne, 1932 Töne, 1936 Töne, 1940 Töne, 1944 Töne, 1948 Töne, 1952 Töne, 1956 Töne, 1960 Töne, 1964 Töne, 1968 Töne, 1972 Töne, 1976 Töne, 1980 Töne, 1984 Töne, 1988 Töne, 1992 Töne, 1996 Töne, 2000 Töne, 2004 Töne, 2008 Töne, 2012 Töne, 2016 Töne, 2020 Töne, 2024 Töne, 2028 Töne, 2032 Töne, 2036 Töne, 2040 Töne, 2044 Töne, 2048 Töne, 2052 Töne, 2056 Töne, 2060 Töne, 2064 Töne, 2068 Töne, 2072 Töne, 2076 Töne, 2080 Töne, 2084 Töne, 2088 Töne, 2092 Töne, 2096 Töne, 2100 Töne, 2104 Töne, 2108 Töne, 2112 Töne, 2116 Töne, 2120 Töne, 2124 Töne, 2128 Töne, 2132 Töne, 2136 Töne, 2140 Töne, 2144 Töne, 2148 Töne, 2152 Töne, 2156 Töne, 2160 Töne, 2164 Töne, 2168 Töne, 2172 Töne, 2176 Töne, 2180 Töne, 2184 Töne, 2188 Töne, 2192 Töne, 2196 Töne, 2200 Töne, 2204 Töne, 2208 Töne, 2212 Töne, 2216 Töne, 2220 Töne, 2224 Töne, 2228 Töne, 2232 Töne, 2236 Töne, 2240 Töne, 2244 Töne, 2248 Töne, 2252 Töne, 2256 Töne, 2260 Töne, 2264 Töne, 2268 Töne, 2272 Töne, 2276 Töne, 2280 Töne, 2284 Töne, 2288 Töne, 2292 Töne, 2296 Töne, 2300 Töne, 2304 Töne, 2308 Töne, 2312 Töne, 2316 Töne, 2320 Töne, 2324 Töne, 2328 Töne, 2332 Töne, 2336 Töne, 2340 Töne, 2344 Töne, 2348 Töne, 2352 Töne, 2356 Töne, 2360 Töne, 2364 Töne, 2368 Töne, 2372 Töne, 2376 Töne, 2380 Töne, 2384 Töne, 2388 Töne, 2392 Töne, 2396 Töne, 2400 Töne, 2404 Töne, 2408 Töne, 2412 Töne, 2416 Töne, 2420 Töne, 2424 Töne, 2428 Töne, 2432 Töne, 2436 Töne, 2440 Töne, 2444 Töne, 2448 Töne, 2452 Töne, 2456 Töne, 2460 Töne, 2464 Töne, 2468 Töne, 2472 Töne, 2476 Töne, 2480 Töne, 2484 Töne, 2488 Töne, 2492 Töne, 2496 Töne, 2500 Töne, 2504 Töne, 2508 Töne, 2512 Töne, 2516 Töne, 2520 Töne, 2524 Töne, 2528 Töne, 2532 Töne, 2536 Töne, 2540 Töne, 2544 Töne, 2548 Töne, 2552 Töne, 2556 Töne, 2560 Töne, 2564 Töne, 2568 Töne, 2572 Töne, 2576 Töne, 2580 Töne, 2584 Töne, 2588 Töne, 2592 Töne, 2596 Töne, 2600 Töne, 2604 Töne, 2608 Töne, 2612 Töne, 2616 Töne, 2620 Töne, 2624 Töne, 2628 Töne, 2632 Töne, 2636 Töne, 2640 Töne, 2644 Töne, 2648 Töne, 2652 Töne, 2656 Töne, 2660 Töne, 2664 Töne, 2668 Töne, 2672 Töne, 2676 Töne, 2680 Töne, 2684 Töne, 2688 Töne, 2692 Töne, 2696 Töne, 2700 Töne, 2704 Töne, 2708 Töne, 2712 Töne, 2716 Töne, 2720 Töne, 2724 Töne, 2728 Töne, 2732 Töne, 2736 Töne, 2740 Töne, 2744 Töne, 2748 Töne, 2752 Töne, 2756 Töne, 2760 Töne, 2764 Töne, 2768 Töne, 2772 Töne, 2776 Töne, 2780 Töne, 2784 Töne, 2788 Töne, 2792 Töne, 2796 Töne, 2800 Töne, 2804 Töne, 2808 Töne, 2812 Töne, 2816 Töne, 2820 Töne, 2824 Töne, 2828 Töne, 2832 Töne, 2836 Töne, 2840 Töne, 2844 Töne, 2848 Töne, 2852 Töne, 2856 Töne, 2860 Töne, 2864 Töne, 2868 Töne, 2872 Töne, 2876 Töne, 2880 Töne, 2884 Töne, 2888 Töne, 2892 Töne, 2896 Töne, 2900 Töne, 2904 Töne, 2908 Töne, 2912 Töne, 2916 Töne, 2920 Töne, 2924 Töne, 2928 Töne, 2932 Töne, 2936 Töne, 2940 Töne, 2944 Töne, 2948 Töne, 2952 Töne, 2956 Töne, 2960 Töne, 2964 Töne, 2968 Töne, 2972 Töne, 2976 Töne, 2980 Töne, 2984 Töne, 2988 Töne, 2992 Töne, 2996 Töne, 3000 Töne, 3004 Töne, 3008 Töne, 3012 Töne, 3016 Töne, 3020 Töne, 3024 Töne, 3028 Töne, 3032 Töne, 3036 Töne, 3040 Töne, 3044 Töne, 3048 Töne, 3052 Töne, 3056 Töne, 3060 Töne, 3064 Töne, 3068 Töne, 3072 Töne, 3076 Töne, 3080 Töne, 3084 Töne, 3088 Töne, 3092 Töne, 3096 Töne, 3100 Töne, 3104 Töne, 3108 Töne, 3112 Töne, 3116 Töne, 3120 Töne, 3124 Töne, 3128 Töne, 3132 Töne, 3136 Töne, 3140 Töne, 3144 Töne, 3148 Töne, 3152 Töne, 3156 Töne, 3160 Töne, 3164 Töne, 3168 Töne, 3172 Töne, 3176 Töne, 3180 Töne, 3184 Töne, 3188 Töne, 3192 Töne, 3196 Töne, 3200 Töne, 3204 Töne, 3208 Töne, 3212 Töne, 3216 Töne, 3220 Töne, 3224 Töne, 3228 Töne, 3232 Töne, 3236 Töne, 3240 Töne, 3244 Töne, 3248 Töne, 3252 Töne, 3256 Töne, 3260 Töne, 3264 Töne, 3268 Töne, 3272 Töne, 3276 Töne, 3280 Töne, 3284 Töne, 3288 Töne, 3292 Töne, 3296 Töne, 3300 Töne, 3304 Töne, 3308 Töne, 3312 Töne, 3316 Töne, 3320 Töne, 3324 Töne, 3328 Töne, 3332 Töne, 3336 Töne, 3340 Töne, 3344 Töne, 3348 Töne, 3352 Töne, 3356 Töne, 3360 Töne, 3364 Töne, 3368 Töne, 3372 Töne, 3376 Töne, 3380 Töne, 3384 Töne, 3388 Töne, 3392 Töne, 3396 Töne, 3400 Töne, 3404 Töne, 3408 Töne, 3412 Töne, 3416 Töne, 3420 Töne, 3424 Töne, 3428 Töne, 3432 Töne, 3436 Töne, 3440 Töne, 3444 Töne, 3448 Töne, 3452 Töne, 3456 Töne, 3460 Töne, 3464 Töne, 3468 Töne, 3472 Töne, 3476 Töne, 3480 Töne, 3484 Töne, 3488 Töne, 3492 Töne, 3496 Töne, 3500 Töne, 3504 Töne, 3508 Töne, 3512 Töne, 3516 Töne, 3520 Töne, 3524 Töne, 3528 Töne, 3532 Töne, 3536 Töne, 3540 Töne, 3544 Töne, 3548 Töne, 3552 Töne, 3556 Töne, 3560 Töne, 3564 Töne, 3568 Töne, 3572 Töne, 3576 Töne, 3580 Töne, 3584 Töne, 3588 Töne, 3592 Töne, 3596 Töne, 3600 Töne, 3604 Töne, 3608 Töne, 3612 Töne, 3616 Töne, 3620 Töne, 3624 Töne, 3628 Töne, 3632 Töne, 3636 Töne, 3640 Töne, 3644 Töne, 3648 Töne, 3652 Töne, 3656 Töne, 3660 Töne, 3664 Töne, 3668 Töne, 3672 Töne, 3676 Töne, 3680 Töne, 3684 Töne, 3688 Töne, 3692 Töne, 3696 Töne, 3700 Töne, 3704 Töne, 3708 Töne, 3712 Töne, 3716 Töne, 3720 Töne, 3724 Töne, 3728 Töne, 3732 Töne, 3736 Töne, 3740 Töne, 3744 Töne, 3748 Töne, 3752 Töne, 3756 Töne, 3760 Töne, 3764 Töne, 3768 Töne, 3772 Töne, 3776 Töne, 3780 Töne, 3784 Töne, 3788 Töne, 3792 Töne, 3796 Töne, 3800 Töne, 3804 Töne, 3808 Töne, 3812 Töne, 3816 Töne, 3820 Töne, 3824 Töne, 3828 Töne, 3832 Töne, 3836 Töne, 3840 Töne, 3844 Töne, 3848 Töne, 3852 Töne, 3856 Töne, 3860 Töne, 3864 Töne, 3868 Töne, 3872 Töne, 3876 Töne, 3880 Töne, 3884 Töne, 3888 Töne, 3892 Töne, 3896 Töne, 3900 Töne, 3904 Töne, 3908 Töne, 3912 Töne, 3916 Töne, 3920 Töne, 3924 Töne, 3928 Töne, 3932 Töne, 3936 Töne, 3940 Töne, 3944 Töne, 3948 Töne, 3952 Töne, 3956 Töne, 3960 Töne, 3964 Töne, 3968 Töne, 3972 Töne, 3976 Töne, 3980 Töne, 3984 Töne, 3988 Töne, 3992 Töne, 3996 Töne, 4000 Töne, 4004 Töne, 4008 Töne, 4012 Töne, 4016 Töne, 4020 Töne, 4024 Töne, 4028 Töne, 4032 Töne, 4036 Töne, 4040 Töne, 4044 Töne, 4048 Töne, 4052 Töne, 4056 Töne, 4060 Töne, 4064 Töne, 4068 Töne, 4072 Töne, 4076 Töne, 4080 Töne, 4084 Töne, 4088 Töne, 4092 Töne, 4096 Töne, 4100 Töne, 4104 Töne, 4108 Töne, 4112 Töne, 4116 Töne, 4120 Töne, 4124 Töne, 4128 Töne, 4132 Töne, 4136 Töne, 4140 Töne, 4144 Töne, 4148 Töne, 4152 Töne, 4156 Töne, 4160 Töne, 4164 Töne, 4168 Töne, 4172 Töne, 4176 Töne, 4180 Töne, 4184 Töne, 4188 Töne, 4192 Töne, 4196 Töne, 4200 Töne, 4204 Töne, 4208 Töne, 4212 Töne, 4216 Töne, 4220 Töne, 4224 Töne, 4228 Töne, 4232 Töne, 4236 Töne, 4240 Töne, 4244 Töne, 4248 Töne, 4252 Töne, 4256 Töne, 4260 Töne, 4264 Töne, 4268 Töne, 4272 Töne, 4276 Töne, 4280 Töne, 4284 Töne, 4288 Töne, 4292 Töne, 4296 Töne, 4300 Töne, 4304 Töne, 4308 Töne, 4312 Töne, 4316 Töne, 4320 Töne, 4324 Töne, 4328 Töne, 4332 Töne, 4336 Töne, 4340 Töne, 4344 Töne, 4348 Töne, 4352 Töne, 4356 Töne, 4360 Töne, 4364 Töne, 4368 Töne, 4372 Töne, 4376 Töne, 4380 Töne, 4384 Töne, 4388 Töne, 4392 Töne, 4396 Töne, 4400 Töne, 4404 Töne, 4408 Töne, 4412 Töne, 4416 Töne, 4420 Töne, 4424 Töne, 4428 Töne, 4432 Töne, 4436 Töne, 4440 Töne, 4444 Töne, 4448 Töne, 4452 Töne, 4456 Töne, 4460 Töne, 4464 Töne, 4468 Töne, 4472 Töne, 4476 Töne, 4480 Töne, 4484 Töne, 4488 Töne, 4492 Töne, 4496 Töne, 4500 Töne, 4504 Töne, 4508 Töne, 4512 Töne, 4516 Töne, 4520 Töne, 4524 Töne, 4528 Töne, 4532 Töne, 4536 Töne, 4540 Töne, 4544 Töne, 4548 Töne, 4552 Töne, 4556 Töne, 4560 Töne, 4564 Töne, 4568 Töne, 4572 Töne, 4576 Töne, 4580 Töne, 4584 Töne, 4588 Töne, 4592 Töne, 4596 Töne, 4600 Töne, 4604 Töne, 4608 Töne, 4612 Töne, 4616 Töne, 4620 Töne, 4624 Töne, 4628 Töne, 4632 Töne, 4636 Töne, 4640 Töne, 4644 Töne, 4648 Töne, 4652 Töne, 4656 Töne, 4660 Töne, 4664 Töne, 4668 Töne, 4672 Töne, 4676 Töne, 4680 Töne, 4684 Töne, 4688 Töne, 4692 Töne, 4696 Töne, 4700 Töne, 4704 Töne, 4708 Töne, 4712 Töne, 4716 Töne, 4720 Töne, 4724 Töne, 4728 Töne, 4732 Töne, 4736 Töne, 4740 Töne, 4744 Töne, 4748 Töne, 4752 Töne, 4756 Töne, 4760 Töne, 4764 Töne, 4768 Töne, 4772 Töne, 4776 Töne, 4780 Töne, 4784 Töne, 4788 Töne, 4792 Töne, 4796 Töne, 4800 Töne, 4804 Töne, 4808 Töne, 4812 Töne, 4816 Töne, 4820 Töne, 4824 Töne, 4828 Töne, 4832 Töne, 4836 Töne, 4840 Töne, 4844 Töne, 4848 Töne, 4852 Töne, 4856 Töne, 4860 Töne, 4864 Töne, 4868 Töne, 4872 Töne, 4876 Töne, 4880 Töne, 4884 Töne, 4888 Töne, 4892 Töne, 4896 Töne, 4900 Töne, 4904 Töne, 4908 Töne, 4912 Töne, 4916 Töne, 4920 Töne, 4924 Töne, 4928 Töne, 4932 Töne, 4936 Töne, 4940 Töne, 4944 Töne, 4948 Töne, 4952 Töne, 4956 Töne, 4960 Töne, 4964 Töne, 4968 Töne, 4972 Töne, 4976 Töne, 4980 Töne, 4984 Töne, 4988 Töne, 4992 Töne, 4996 Töne, 5000 Töne, 5004 Töne, 5008 Töne, 5012 Töne, 5016 Töne, 5020